

Von Schülern für Schüler

Rotary Club Schwäbisch Gmünd finanziert iLab im Landesgymnasium für Hochbegabte

Begeisterung für technische und informationstechnische Fragen soll das neue iLab im Landesgymnasium für Hochbegabte wecken. Für den Rotary Club Schwäbisch Gmünd ein Grund, dieses Vorhaben zu finanzieren. Bruno Röttele übergab am Donnerstag 14 000 Euro an den stellvertretenden Schulleiter Thomas Schödel.



Spielend forschen, das gibt's im neuen iLab am Landesgymnasium, finanziert durch den Rotary Club Schwäbisch Gmünd. Im Bild von rechts Thomas Schödel, Andreas Mihatsch, Dr. Stephan Gaebler, Hermann Bulling, Willy Messner, Bruno Röttele, Klaus Dengler. (Foto: Tom)

Schwäbisch Gmünd Bruno Röttele erfüllte damit die Jahresaufgabe des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd, die er sich als Präsident im Jahr 2005/2006 gestellt hatte. Er war von der Idee der Schulleitung zur Einrichtung dieses iLabs begeistert und ist dies jetzt erst recht: „Man wird von der Euphorie der jungen Leute geradezu angesteckt.“ Immer donnerstags sind die Roboter los, LGH-Schüler führen Viertklässler in die Geheimnisse ein. Mit Hilfe der vom Rotary Club Schwäbisch Gmünd bereitgestellten Gelder konnten die benötigte Computertechnik und die Raumausstattung angeschafft werden.

Thomas Schödel informierte bei der Spendenübergabe über die neue Einrichtung. „Es ist eine Investition, die dazu beitragen soll, dass Kinder frühzeitig mit Informationstechnik in Berührung kommen können.“ Talente würden frühzeitig gefördert. Diesem Ziel habe sich das Projekt iLab-junior verschrieben, das wie alle Projekte von iLab unter dem Slogan „Von Schülern für Schüler“ steht.

Konkret handelt es sich bei dem derzeitigen Kurs, der von Schülern des LGH in Zusammenarbeit mit Studentinnen und Studenten der PH Schwäbisch Gmünd unter Leitung von Professor Ulrich Kortenkamp konzipiert wurde, um einen Pilotversuch, der eine maximale Teilnehmeranzahl von zwölf Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe vier

vorsieht. Das Interesse der Viertklässler war aber größer. Rektor Klaus Dengler von der Rauchbeinschule hatte 16 Schüler, die teilnehmen wollten. Also wurde entsprechend aufgestockt.

Andreas Mihatsch, Schüler der Klasse 11 des LGH, leitet das Projekt, unterstützt durch zwei Schüler der Klasse 10 und sechs Schüler der Klassenstufe 7. „Die Grundschüler sind außergewöhnlich motiviert“, sagt Mihatsch. „Das spürt man schon, wenn sie von der Mensa ins iLab-Gebäude rennen.“ Dort vergehen die eineinhalb Stunden wie im Flug. Grübeln und Begeisterung wechseln sich ab.

Die Mitglieder des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd zeigten sich überzeugt vom Erfolg dieses Ansatzes. Bei Fragen der didaktischen Umsetzung stehen Professor Ulrich Kortenkamp und seine Studenten von der PH, sowie Thomas Schödel vom LGH, Andreas Mihatsch und seinem Team beratend zur Seite. Der Pilotversuch dauert bis zu den Sommerferien.

Aufbauend auf den dabei gesammelten Erfahrungen und den Ergebnissen einer projektbegleitenden Evaluation wird die bisherige Konzeption des Kurses entsprechend modifiziert werden. Ab Beginn des Schuljahres 2008/09 wird dieser Kurs zum Bau und zur Programmierung von Lego-Mindstorms-Robotern dann für weitere Interessenten angeboten. In Kürze soll in Kooperation mit dem Rotary Club Schwäbisch Gmünd im LGH ein eBay-Projekt aus der Taufe gehoben werden. *kust*

© Gmünder Tagespost 09.05.2008